



Baden-Württemberg

MINISTERIUM FÜR VERKEHR

Ziele des Landes für den ÖPNV im Ländlichen Raum

Ministerium für Verkehr

Andreas Krewer; stv. Referatsleiter 34

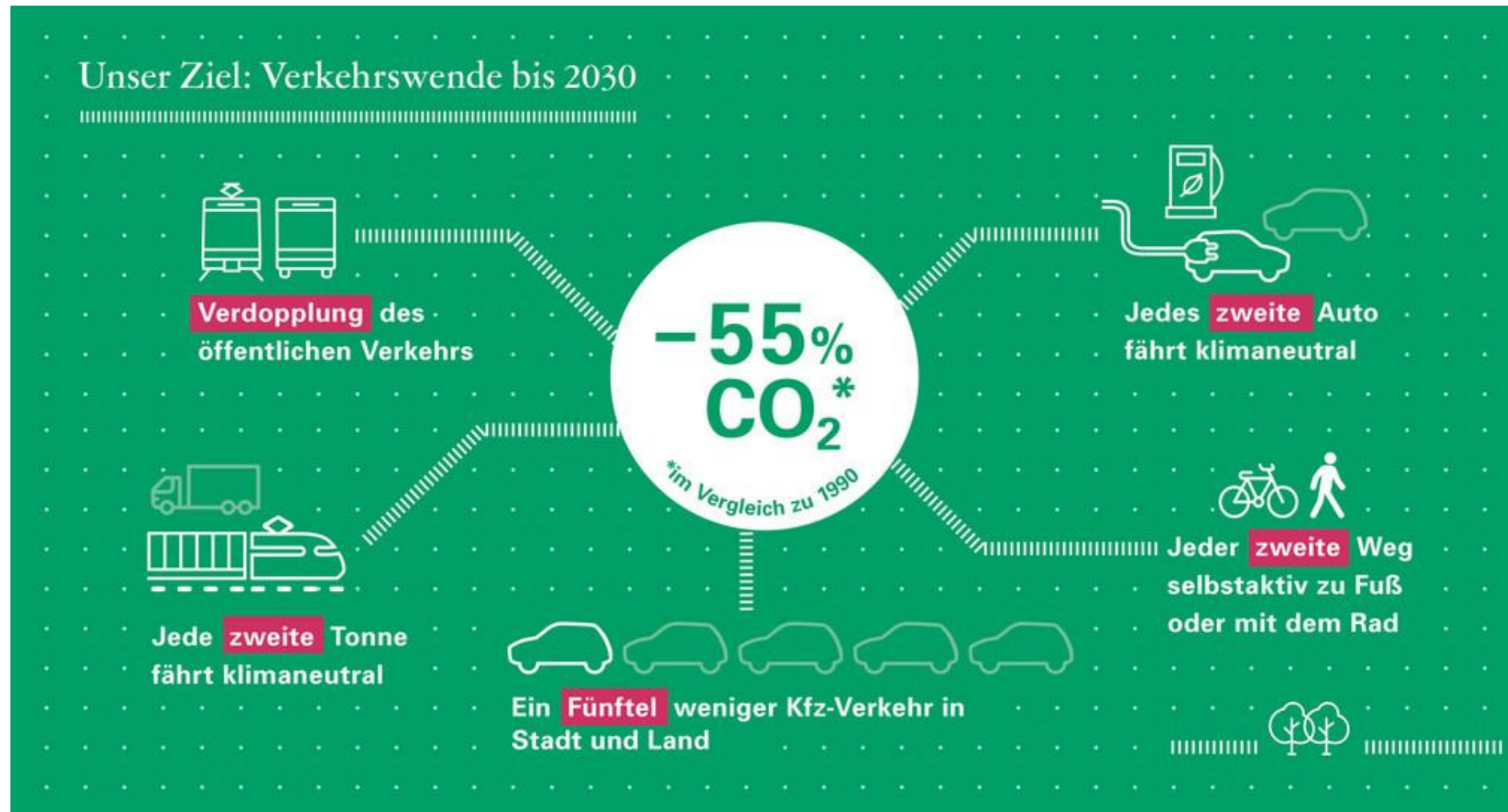
Teamleitung "Kommunaler ÖPNV"

08. Mai 2024



Mobilität und Lebensqualität.
Für Stadt und Land. 

Unser Ziel: Verdopplung der Nachfrage im öffentlichen Verkehr bis 2030



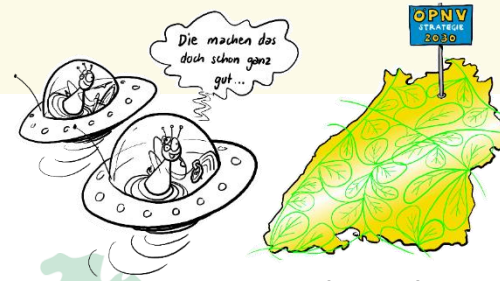
10 Handlungsfelder der ÖPNV-Strategie 2030



2. Vernetzte Mobilität



1. Leistungsangebot



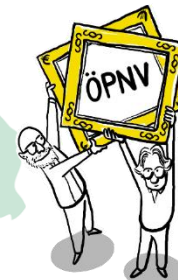
10. Monitoring und Evaluation



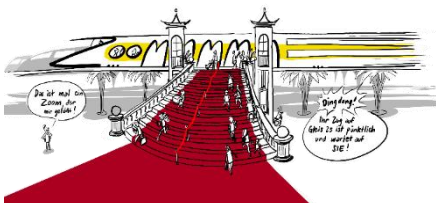
9. Organisation und Strukturen



3. Vorrang für den ÖPNV



8. Rechts- und Finanzierungsrahmen



4. Infrastruktur



5. Betrieb, Qualität und Fahrzeuge

6. Tarif und Verkehr



7. Kommunikation und Mobilitätskultur

* Individuelle Fahrgast Ziel-Erreichungs-Einheit

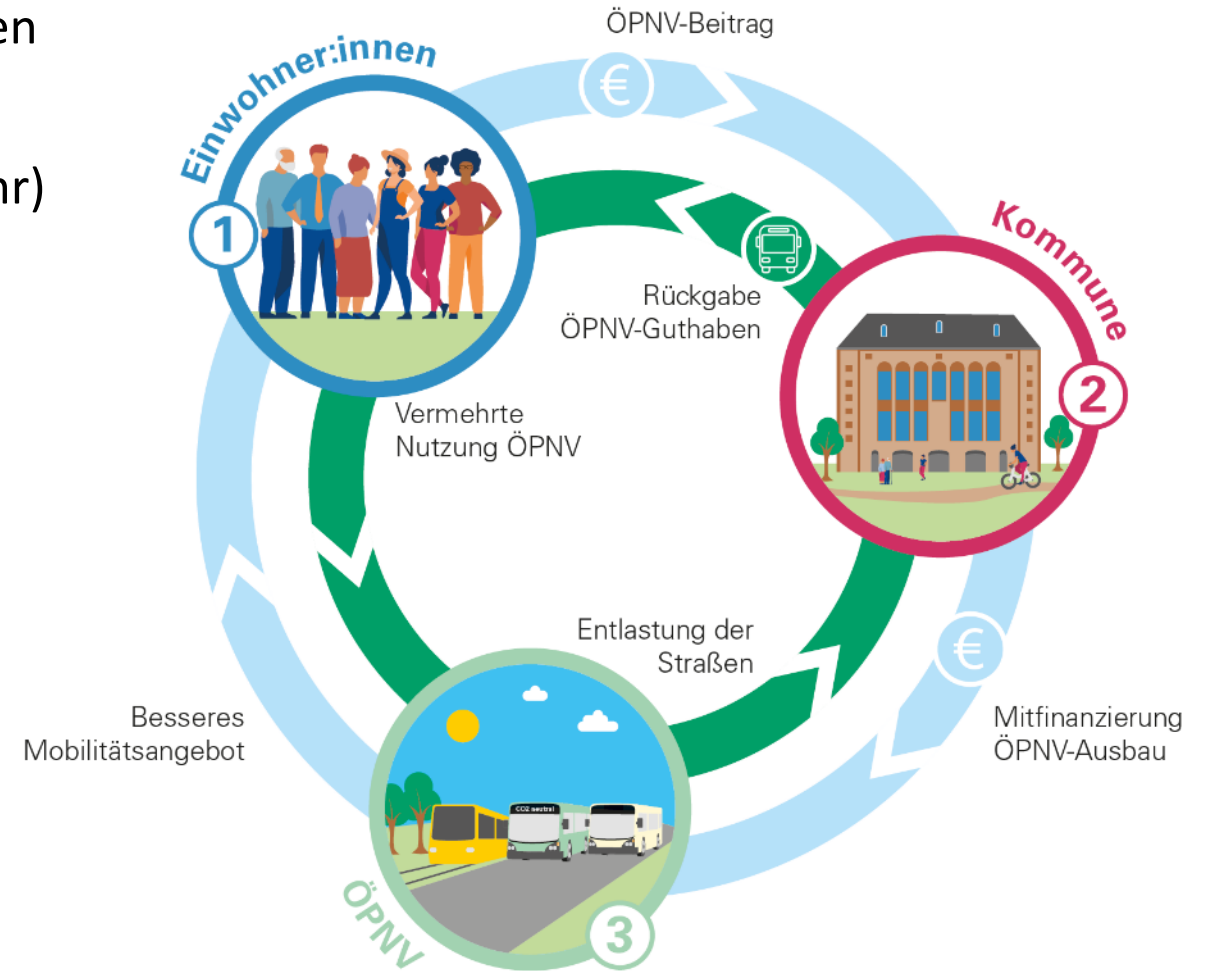
Illustration: Jonas Raeber



Baden-Württemberg

Konzept Mobilitätspass

- Ziele: Neues Finanzierungsinstrument für Kommunen zum Ausbau des ÖPNV und Entlastung der Straßen
- Gebühr von Pkw-Nutzern (Straßenbenutzungsgebühr) bzw. Beitrag von Einwohnern, Pkw-Haltern oder Arbeitgebern
- Im Gegenzug persönliches ÖPNV-Guthaben zur Einlösung in gleicher Höhe für ÖPNV-Zeitkarten
- Zweckbindung: Einnahmen Mobilitätspass für Verbesserungen ÖPNV-Angebot, Tarifmaßnahmen oder Infrastruktur
- Verankerung per Landesgesetz als Angebot an Kommunen: Modell kann frei gewählt werden
- Aktuell: Gesetzgebungsverfahren (LMG)



Mobilitätsgarantie im ÖPNV

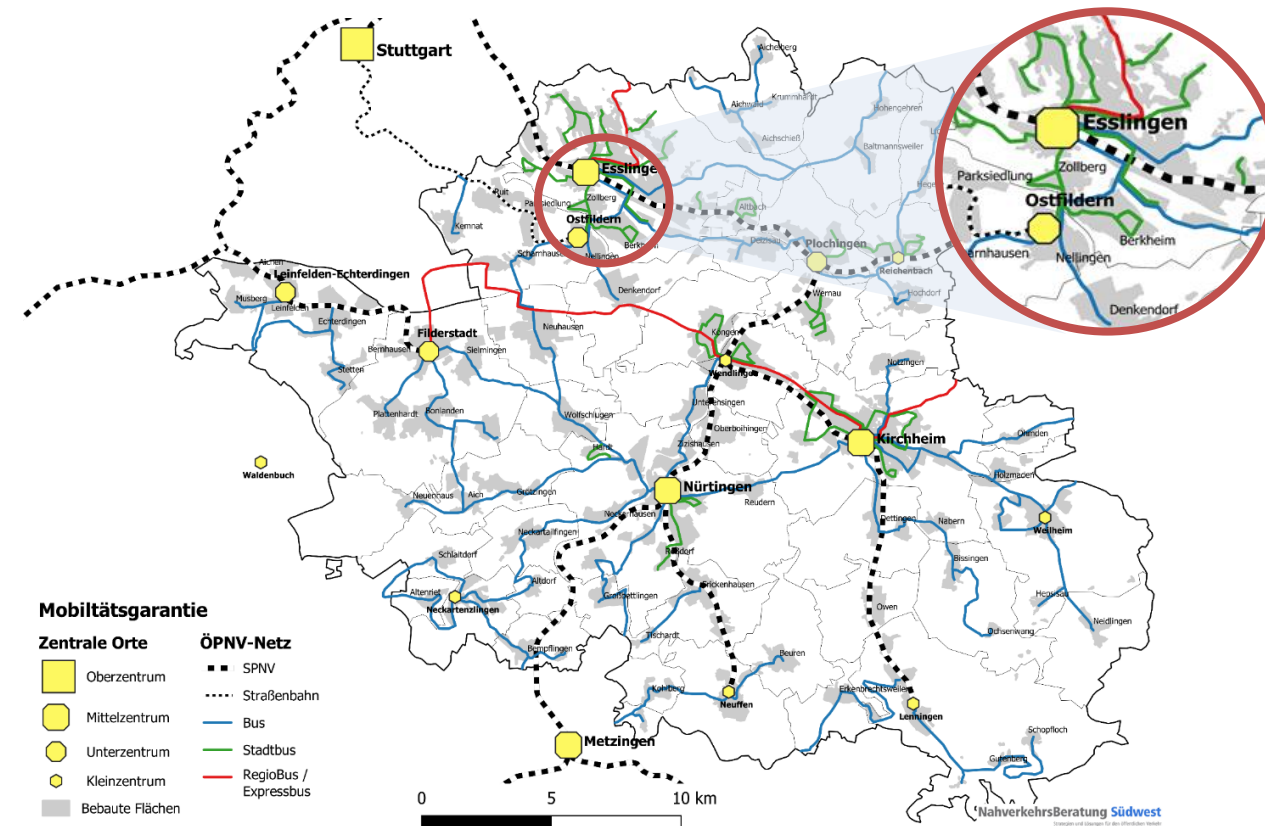
Ausgangslage: Festlegung Koalitionsvertrag

- **Anbindung aller Ortschaften: städtischer Raum mind. 15'-Takt; ländlicher Raum 30'-Takt**
- **Stufe 1 (Ziel KoV bis 2026): Realisierung in Hauptverkehrszeit; außerhalb 30'- bzw. 60' Takt**
- In Räumen und zu Zeiten schwacher Verkehrsnachfrage mit **On-Demand-Angeboten**

Projekt mit Modellkommunen / aktuelle Diskussionen:

- Kostenberechnung für Grundnetz nach zentrale Orte (Teilort – Hauptort – Mittelzentrum – Oberzentrum)
- **Zuschussbedarf landesweit: 180 Mio. EUR p.a.** (Modellberechnung, aktueller Kostenstand); inkl. On-Demand-Verkehre
- offen: **Finanzierung** sowie Frage der Ausrichtung (**Pflichtaufgabe / Leitbild**)

Basisnetz Mobilitätsgarantie: Beispiel LK Esslingen



Konzeptidee des ÖPNV im ländlichen Raum

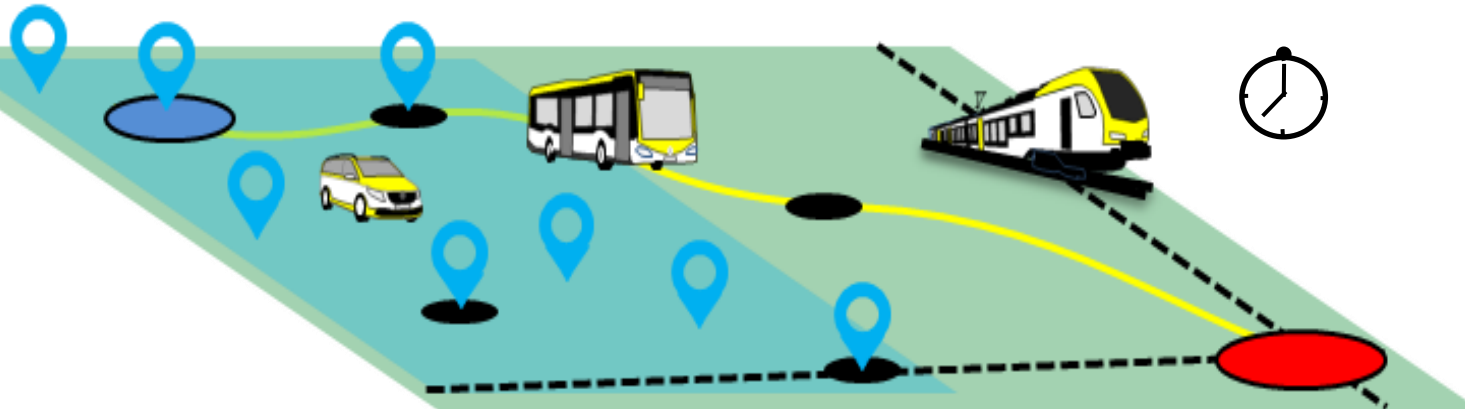
Sinnvolle Netzhierarchie

Zielsetzung: Aufbau einer flächendeckende Anbindung



Verknüpfung v.a ländlicher Räume mit Regiobuslinien/ SPNV

Bedarfsverkehre in Kombination mit bestehendem ÖPNV-Angebot:
Mobilitätsangebot von 5 bis 24 Uhr
 (Wochenende von 7 bis 24 Uhr)



On-Demand-Verkehre zur Anbindung der ersten und letzten Meile in Verknüpfung mit bestehendem ÖPNV



Regiobusse

Regiobusnetz als Ergänzung der Schiene



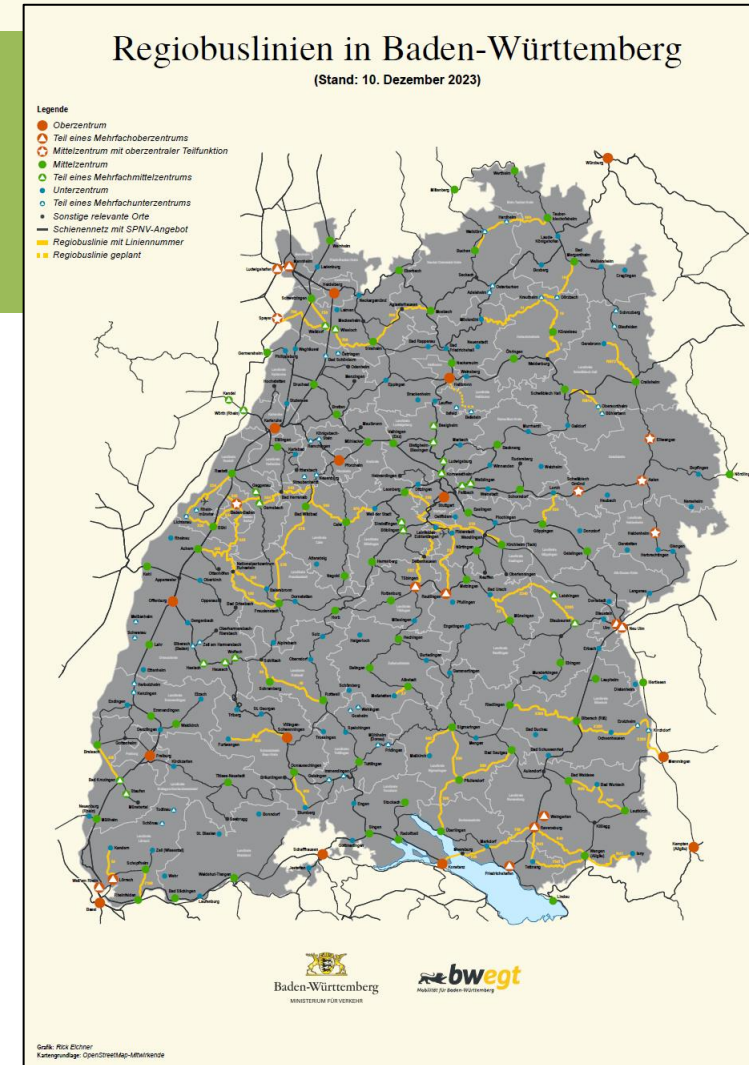
Förderprogramm: Regiobusse

Zielsetzung und Tatbestände

Zielsetzung: Aufbau eines flächendeckenden Netzes von Regiobuslinien als Ergänzung zur Schiene, landesweit im Stundentakt

Tatbestände

- Anbindung von Mittelzentren, Unterzentren, ohne derzeit regelmäßigen Anschluss an den SPNV
- Schließen räumlicher Lücken im Netz des SPNV zwischen Oberzentren, Mittelzentren und Verkehrsflughäfen.



Förderprogramm: Regiobusse

Förderkonditionen

Förderung der Betriebskosten

- 50% der zuwendungsfähigen Kosten
- 60% bei Landesdesign

Zuwendungsfähigen Kosten

- Grundsatz: Kosten minus Erlöse

Förderzeitraum

- 3 bis 5 Jahre
- Anschlussförderung möglich



Förderprogramm: Regiobusse

Charakteristika

Kriterien zur Erschließung

- Kein Anschluss über Nachbargemeinden
- Keine parallelen Strecken
- Nächstgelegene Zugangsstelle zum SPNV
- Stadt- bzw. Ortsteil mit zentralörtlicher Funktion

Fahrplan und Takt

- Mind. Stundentakt von 5 bis 24 Uhr
- Einheitlicher Linienverlauf
- Anschlusssicherung

Schnell und Direkt

- Umwegfaktor von max. 1,25
- Mittlere Reisegeschwindigkeit: min. 30 km/h im Verdichtungsraum sowie 35 km/h im ländlichen Raum

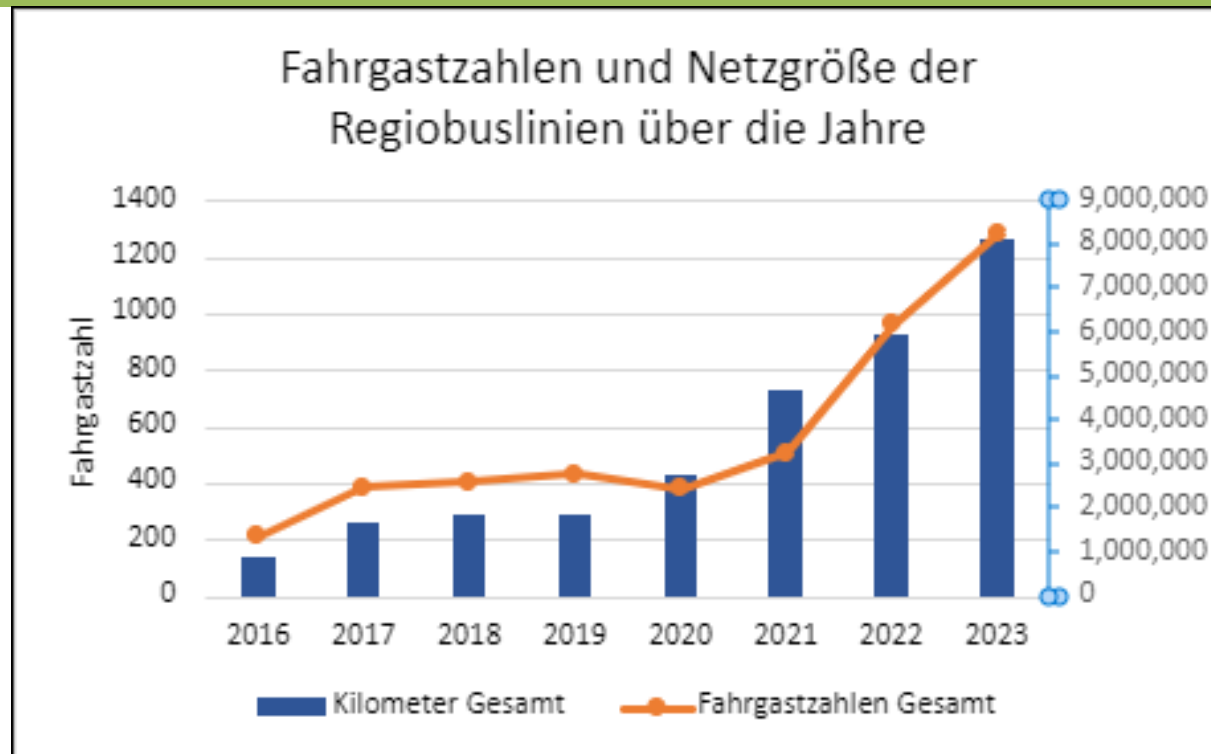
Komfortabel

- Fahrzeugalter max. 11 Jahre
- USB
- WLAN
- Niederflur
- Einbindung BW-Tarif

Förderprogramm: Regiobusse

Aufwuchspfad

Das Regiobusprogramm ist eine Erfolgsgeschichte!
Ende 2023 schon 48 Linien bewilligt.



On-Demand-Verkehre

Landesstrategie & Förderung

Zielsetzung: Aufbau einer flächendeckende Anbindung in Zeiten & Räumen schwacher Verkehrsnachfrage



Bild: Rhein-Neckar-Verkehr GmbH



Verknüpfung v.a ländlicher Räume mit Regiobuslinien/ SPNV



In Kombination mit bestehendem ÖPNV-Angebot: **Mobilitätsangebot von 5 bis 24 Uhr** (Wochenende von 7 bis 24 Uhr)



Ende 2023: Insgesamt **11 Kreise in BW** mit bewilligten On-Demand-Verkehren

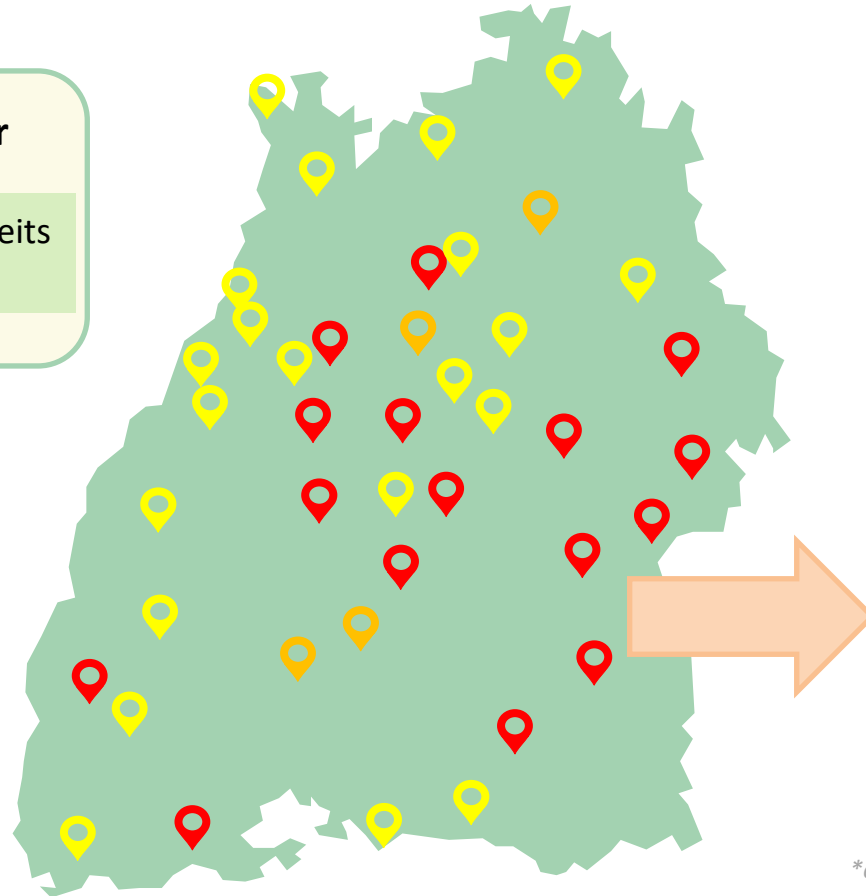
Seit 2020: Förderung für digitalisierte On-Demand-Vorhaben




Bedarfsangebote in BW

On-Demand: keine Neuheit

Angebote im On-Demand-Verkehr

In 33 von 35 Landkreise in BW gibt es bereits Angebote*



-  Ruftaxis (ALT, AST)
-  Rufbusse
-  beides

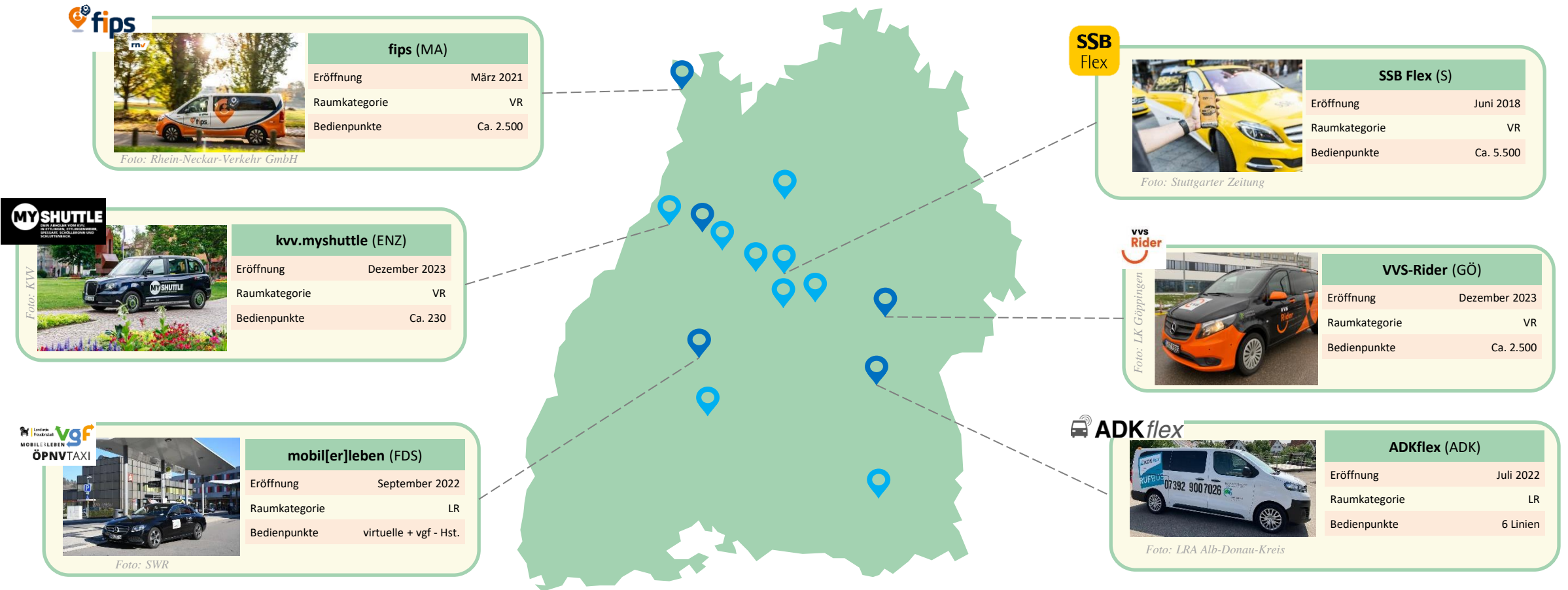
starke Unterscheidung in Qualität & Ausprägung

*eigene Recherche (Stand Sommer 2020); VWI Schlussbericht (2020)

On-Demand-Verkehre ist kein neues Thema: In BW gibt es bereits viele Angebote

On-Demand-Verkehre in BW

Beispiele für digitalisierte, flächengebundene On-Demand-Verkehre in BW



*eigene Recherche (Stand Januar 2023)

VR = Verdichtungsraum; LR = Ländlicher Raum

On-Demand-Verkehre werden mittlerweile in allen Raumkategorien in BW eingesetzt

Gemeinschaftsverkehre

Förderprogramm Gemeinschaftsverkehre

Zielsetzung: Unterstützung lokal organisierter, ehrenamtlich betriebener Verkehrsangebote, die der Ergänzung des öffentlichen Personennahverkehrs dienen.



Bild: NVBW



Ehrenamtlich getragener, vollöffentlicher Gemeinschaftsverkehr (Bürgerbus/ Bürgerrufauto)



Öffentliche Zugänglichkeit des Verkehrsangebots



Anerkennung von Fahrscheinen des örtlichen Verkehrsverbunds (ggf. gegen Aufpreis/ Zuzahlung)

Neu: Förderung über 2 Jahre

Seit 2013: Förderung für Bürgerbusse; ehemals Förderrichtlinie Verwaltungskostenpauschale

Gemeinschaftsverkehre

Förderprogramm Gemeinschaftsverkehre



Zuwendungsempfänger:
Kommunale Körperschaften,
Gemeinden & eingetragene Vereine



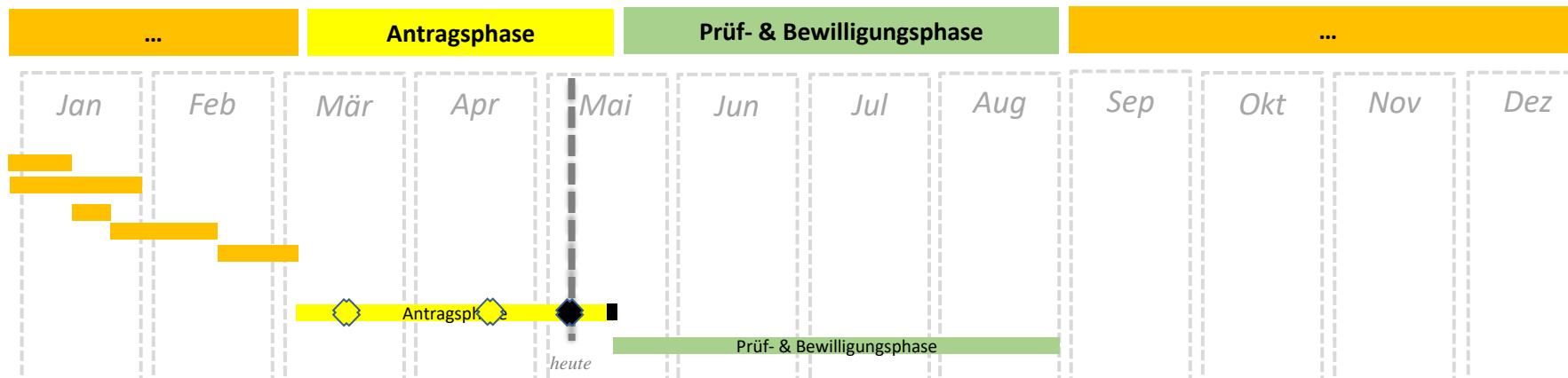
Förderzeitraum:
2 Jahre
Förderung



Pauschalbetrag:
4.000 €
pro Projekt



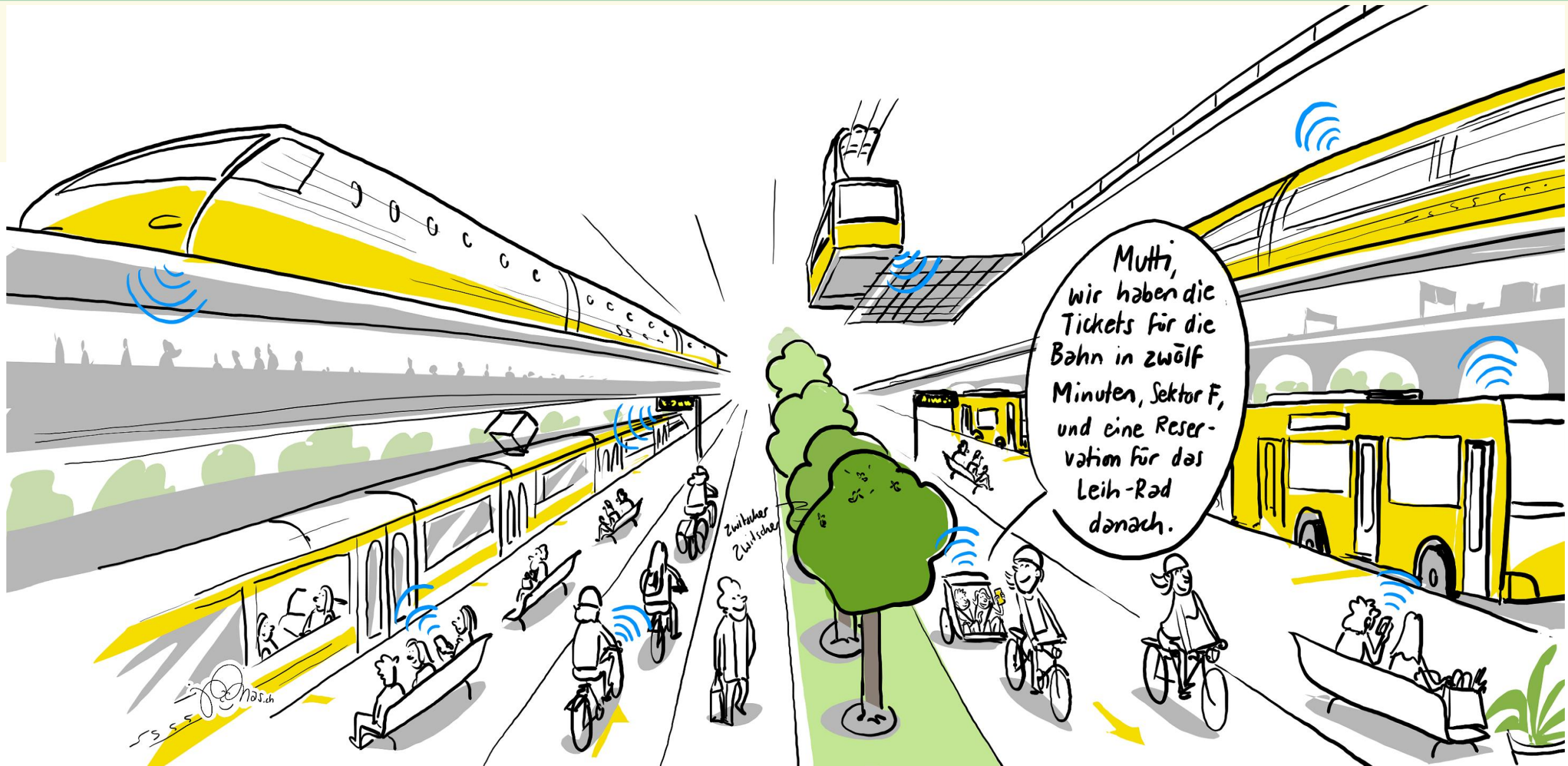
Antragsfrist:
15.05.2024
zur Förderperiode 2024



Kontakt

Amra Adilovic
Amra.Adilovic@nvbw.de
0711 23991-1266

Anträge zu Gemeinschaftsverkehren können noch bis zum 15.05 bei der NVBW eingereicht werden



Vielen Dank!

Ministerium für Verkehr Baden-Württemberg

Dorotheenstraße 8 • 70173 Stuttgart
Postfach 10 34 52 • 70029 Stuttgart

Telefon: 0711 89686- 0

poststelle@vm.bwl.de

www.vm.baden-wuerttemberg.de

